

Das Programm

9:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Andreas Frey (Rektor der HdBA)



Anschließend

Grußwort

Manuela Schwesig (Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales des Landes Mecklenburg Vorpommern)



9:20 Uhr

Perspektive 2025: Fachkräftesicherung - Herausforderung für die BA

Dr. Frank-J. Weise (Vorsitzender des Vorstandes der BA)



Anschließend

Grußwort

Detlef Scheele (Senator für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg)



10:15 Uhr

Kaffeepause

Fachvorträge

10:45 Uhr

Senkt die demographische Alterung der Erwerbspersonen wirklich die Arbeitslosenquote?

Prof. Dr. Carsten Ochsen (HdBA)

11:15 Uhr

Einstellungen gegenüber älteren Beschäftigten: Ist das Zeitalter der „Silberlocken im Erwerbsleben angebrochen?

Prof. Dr. Kirsten Aner (Alice-Salomon-Hochschule Berlin)

11:45 Uhr

Handlungsperspektiven:

Für eine tragfähige Generationenbrücke in die Zukunft

Prof. Dr. Ursula Engelen-Kefer (HdBA)



12:15 Uhr

Mittagspause

Workshops

13:15 Uhr

Beitrag der Wirtschaft

- ❑ Dr. Rico Winkels (DATEV-Zentrale Nürnberg)
- ❑ Werner Widuckel (ehem. Personalvorstand Audi)
- ❑ Bernd Heiden (Geschäftsführer Agentur d. Wirtschaft Schwerin)
- ❑ Moderation: Prof. Dr. Sebastian Brandl (HdBA)



Beitrag der Bundesagentur für Arbeit

- ❑ Christian Rauch (Geschäftsführer Markt und Integration Arbeitslosenversicherung in der Zentrale der BA)
- ❑ Dirk Heyden (Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schwerin)
- ❑ Bernd Hentrich (Bereichsleiter im Jobcenter Ludwigslust-P.)
- ❑ Moderation: Prof. Dr. Birgit Wiese



Beitrag der Politik

- ❑ Rolf Christiansen (Landrat im Kreis Ludwigslust-Parchim)
- ❑ N.N. (VertreterIn Land/Europa)
- ❑ Dieter Niesen (Beigeordneter der Stadt Schwerin)
- ❑ Moderation: Prof. Dr. Sigrid Betzelt (HWR Berlin)



14:45 Uhr

Kaffeepause

Podiumsdiskussion

15:00 Uhr

- ❑ Hans Thon (Präsident der IHK zu Schwerin)
- ❑ Peter Clever (Vorsitzender des Verwaltungsrates der BA)
- ❑ Uwe Polkaehn (Vorsitzender des DGB Nord)
- ❑ Prof. Dr. Erwin Kistler (Universität Augsburg)
- ❑ Dr. Christina Stecker (Dt. Rentenversicherung Bund)
- ❑ Prof. Dr. Birgit Wiese (HdBA)
- ❑ Margit Haupt-Koopmann (Vors. der Geschäftsführung RD Nord)
- ❑ Moderation: Jochen Färber (Journalist, angefragt)



16:30 Uhr

Schlußwort

Prof. Dr. Arnd Kölling (Prorektor für Forschung der HdBA)



Das Thema

Die demographische Entwicklung in Deutschland wird gravierende Auswirkungen auf das Erwerbsleben haben. Die Alterung der Erwerbstätigen stellt alle Akteure auf dem Arbeitsmarkt vor neue Herausforderungen: Unternehmen, Verwaltungen, Soziale Dienste und Einrichtungen und insbesondere Arbeitgeber, Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräte sowie die Beschäftigten selbst. Gleichzeitig erfordern die wirtschaftliche und technische Entwicklung sowie die Globalisierung ein zunehmendes Maß an Anpassung, Qualifikation und Kompetenzen im Arbeitsleben.

Für einen längeren Verbleib älterer Menschen im Erwerbsleben, ihre Wiedereingliederung sowie den Übergang in den Ruhestand gibt es in einzelnen Regionen, Branchen und Unternehmen gute Beispiele. Allerdings gilt dies bisher noch nicht in ausreichendem Maße für die große Mehrzahl der Arbeitnehmer/innen in kleineren Betrieben.

Erforderlich ist die Entwicklung geeigneter Konzepte für die vielfältigen praktischen Problembereiche bei der alter(n)sgerechten Gestaltung der Arbeit. Hierbei darf das Lebensalter der Beschäftigten nicht als Stichtagsbetrachtung behandelt werden, sondern ist als Prozess während des gesamten Erwerbslebens und den Übergang in den Ruhestand zu sehen. Dies bedingt ebenso eine stärkere Berücksichtigung der Prävention bei den Arbeitsbedingungen aber auch in den Einstellungen und Verhaltensweisen der Beschäftigten selbst.

Eine wesentliche Voraussetzung hierzu ist die entsprechende Sensibilisierung und Qualifizierung der Führungskräfte in allen gesellschaftlichen Bereichen und auf allen Ebenen, um derartige altersgerechte Konzepte der Humanisierung der Arbeit in die Praxis umsetzen zu können. Dies ist eine wesentliche Schnittstelle zwischen Arbeitsagenturen und Job Centern sowie der lokalen Wirtschaft und stellt zunehmende Herausforderungen an die Mitarbeiter/innen in den Arbeitsagenturen und Job Centern bei der Beratung dar. Ihre Aufgabe liegt vor allem in der Information, Sensibilisierung und Koordinierung der außer- und innerbetrieblichen Arbeitsmarktpolitik. Gefordert ist die Zusammenarbeit mit Arbeitgebern, ihren Verbänden, Kammern, Betriebs- und Personalräten, Gewerkschaften, Kommunen sowie sonstigen Arbeitsmarktdienstleistern.

Mit dieser Fachtagung sollen hierzu Orientierung, Konzepte und praktische Beispiele geboten werden.

ANMELDUNG ZUR FACHTAGUNG

Ich nehme an der Fachtagung teil.

Ich nehme an folgendem Workshop teil:

- Beitrag der Wirtschaft
- Beitrag der BA
- Beitrag der Politik

Name _____

Adresse _____

mail _____

Funktion _____

Die Anmeldung ist per e-mail möglich an:
Hochschule-Schwerin.Info@arbeitsagentur.de

per Fax an:
0385 5408 455

oder telefonisch unter
0385 5408 514 (Torsten Schubert)
0385 5408 465 (Jeannette Simon)

Bitte melden Sie sich bis spätestens 17. April 2012 an.

Ansprechpartner:
Torsten Schubert (Tel.: 0385 5408 514)
Jeannette Simon (Tel.: 0385 5408 465)

Kosten:
Die Teilnahme an der
Fachtagung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort:
Hochschule der BA
Wismarsche Straße 405
19055 Schwerin

Impressum

Hochschule der
Bundesagentur für Arbeit
Staatlich anerkannte Hochschule
für Arbeitsmarktmanagement

www.hdba.de



Generationenbrücke statt Generationenkonflikt

Schnittstellen zwischen BA, Wirtschaft und Politik



Fachtagung der
Hochschule der Bundesagentur für Arbeit
Campus Schwerin

25. April 2012